Worksheet 25

Konjunktiv 1? Konjunktiv 2?

Hier ein Auszug aus Friedrich Dürrenmatts „Der Verdacht", in dem die Konjunktiv-Formen in wörtliche Rede umgewandelt wurden.

Ihre Aufgabe ist es, die markierten Passagen in den passenden Konjunktiv zurück zu versetzen.

Zum inhaltlichen Zusammenhang des Textauszugs:
Dem Arzt Samuel Hungertobel kommt beim Durchblättern der Zeitschrift „Life" ein Verdacht: Sein Studienkollege Fritz Emmenberger ähnelt erschreckend dem in der Zeitschrift gezeigten Arzt Nehle, der im Konzentrationslager an Häftlingen Operationen ohne Narkose durchgeführt hat. Kommissar Bärlach befragt ihn dazu.

„Die Ähnlichkeit ist groß", gab der Arzt zu und schaute sich das Bild noch einmal an, von neuem beunruhigt, wie Bärlach deutlich sehen konnte.
„Die Fotografie zeigt nur die Hälfte des Gesichts. Ärzte gleichen sich beim Operieren", sagte Hungertobel.
„An wen erinnert dich denn diese Bestie?", fragte der Alte unbarmherzig.
„Das hat doch alles keinen Sinn!", antwortete Hungertobel. „Ich habe es dir gesagt, es muss ein Irrtum sein."
„Und dennoch würdest du schwören, dass er es ist, nicht wahr, Samuel?"
„Nun ja, ich würde es schwören, wenn ich nicht wüsste, dass er nicht der Verdächtige sein kann", sagte Hungertobel. „Lassen wir diese ungemütliche Sache sein. Es ist nicht gut, nach einer Operation auf Leben und Tod in einer alten „Life" zu blättern."
Nach einer Weile beschaute er sich das Bild erneut wie hypnotisiert und fuhr fort: „Dieser Arzt kann nicht der sein, den ich kenne, denn der war während des Krieges in Chile. Es ist also Unsinn, das sieht doch ein jeder!" (...)
„Was hat er denn in Chile gemacht?", fragte Bärlach.
„Er hat in Santiago eine Klinik geleitet", antwortete Hungertobel.(...)